

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 3. 1902

Herrn  
Dr. Arthur Schnitzler  
Wien  
IX. Frankgasse 1.

Wien  
Frankgasse

5 21. 3. 1902.  
Mein lieber Freund,  
Im foeben erschienenen Heft der »Zukunft« (ich habe es nicht zur Hand u. kann es  
Dir daher nicht fchicken) fagt HARDEN gegen Schluß seines Theaterartikels einige  
freundliche Worte über den »Schleier der BEATRICE«.

Die Zukunft  
Maximilian Harden, → Theater  
Der Schleier der Beatrice. Schauspiel  
in fünf Akten

10 Viele Grüße! Dein

P. G.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Postkarte

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent  
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Berlin S. W. 46, 21. 3. 02, 12–1N.«. 2) Stempel: »9/3 Wien 7[2],  
22. 3. [1902], 11., Beste[llt]«.

8 Theaterartikel] M. H. [=Maximilian Harden]: Theater. In: Die Zukunft, Jg. 38,  
22. 3. 1902, S. 490–498, hier: S. 497: »Herr Arthur Schnitzler, den der Erfolg doch  
schon bekannt gemacht und gesegnet hat, harrt vergebens noch immer der Stunde,  
die sein reifstes Werk, den »Schleier der Beatrice«, auf einer großen Bühne zum Leben  
erweckt. Und seine »Lebendigen Stunden«, drei sehr feine und ein effektvoller Einakter,  
von denen noch zu reden sein wird, mußten nach kurzer Frist dem Coulissenschmöcker  
des Kollegen Sudermann weichen.«

### Erwähnte Entitäten

Personen: Maximilian Harden, Hermann Sudermann

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die Zukunft, Lebendige Stunden. Vier  
Einakter, Theater

Orte: Berlin, Frankgasse, Wien